

Antrag 2025/I/Teilh/5

Distrikt Eimsbüttel-Süd

UN-Behindertenrechtskonvention endlich umsetzen - den Landesaktionsplan für FASD-Betroffene anpassen

1 Der Landesparteitag möge beschließen, den Senat aufzufordern, Angebote zur Inklusion,
2 insbesondere Teilhabe und Betreutes Wohnen für Menschen mit FASD (Fetales Alkoholsyn-
3 drom) zu schaffen und in den aktuellen Landesaktionsplan (LAP) zur Umsetzung der UN-
4 Behindertenrechtskonvention aufzunehmen.

5 Begründung

6 FASD ist die häufigste, bei Geburt bestehende chronische, nicht heilbare Erkrankung. Durch
7 zahlreiche Aufklärungsinitiativen zu FASD ist zwar die allgemeine Wahrnehmung in der Ge-
8 sellschaft gestiegen, aber das Bemühen um entsprechende Angebote zur Inklusion ist stark
9 ausbaufähig. Vor diesem Hintergrund hat die SPD Hamburg in ihrem Regierungsprogramm
10 2025-2030 die Einsetzung eines FASD-Kompetenzzentrums aufgenommen, um insbesondere
11 die Kindergesundheit in den Blick zu nehmen. Allerdings dürfen auch erwachsene Menschen
12 mit FASD nicht aus den Augen verloren gehen. Viele Familien und soziale Träger stehen vor der
13 Frage, wo Menschen mit FASD wohnen können, wenn sie erwachsen sind. Deshalb ist es wichtig
14 – neben Wohngruppen für Jugendliche mit FASD – auch betreute Wohnformen für erwachsene
15 Menschen mit FASD zu schaffen.

16 Die Aufnahme in den LAP ist zielführend, weil die Ausgestaltung der konkreten Ziele und Maß-
17 nahmen des LAP immer durch Einbeziehung zahlreicher Fachgruppen und Fachkräfte entste-
18 hen.